

WiSo-Info WiSo-Info WiSo-Info WiSo-Info WiSo-Info WiSo

WAS VERBINDET UNS MIT DEM AFE-STREIK:

Die Regelung der Lehrerausbildung bewirkt nicht nur eine zeitliche Verkürzung des Studiums, sondern auch eine qualitative Minderung der Ausbildung der zukünftigen Lehrer. Durch einen, nur auf das streng Fachliche gerichteten Studiengang soll ein kritisches Erkennen gesamtgesellschaftlicher Zusammenhänge verhindert werden. Damit werden die Lehrer zu Ausbildern von Untertanen degradiert.

Die Afe wehrt sich mit Streik gegen diese Reglementierung ihres Studiums.

Auch das Studium an der WiSo-Fakultät soll mit ähnlichen Plänen diszipliniert werden:

- 1) Einführung der Zwischenprüfung als Numerus clausus-Ersatz. Nach ca. 4 Semestern verschultem, streng vorgeschriebenem Grundstudium soll durch die Zwischenprüfung die Zahl der Studenten drastisch verringert werden. Die geforderte Stoffmenge und die zeitliche Beschränkung wird zu einem unkritischen Auswendiglernen führen; weit mehr als bisher.
- 2) Inhaltliche Beschränkung des Studiums auf Fächer, die eine reibungslose und gut funktionierende Integration in die existierende Leistungsgesellschaft garantieren.
- 3) Räumliche Trennung und inhaltliche Abspaltung in eine mathematische Richtung (Niederurseler Hang) von den sozialwissenschaftlichen und juristischen Abteilungen.

Damit soll eine Schicht keimfrei erzogener Ökonomie-Idioten ausgebildet werden.

Dieser Ausbildungs - "Reform" zur Formierung der Gesellschaft muß Widerstand geleistet werden. Die Afe wehrt den Anfängen durch Streik.

Die Fachschaft ist der Auffassung, daß der Weg zu Demokratisierung, Selbstorganisation und inhaltliche Bestimmung des Studiums auch an der WiSo-Fakultät diskutiert werden muß.

Dazu dient die V O L L V E R S A M M L U N G
Mittwoch, den 18.12.1968
10.00 Uhr, Hörsaal V

WiSo-Info WiSo-Info WiSo-Info WiSo-Info WiSo-Info WiSo